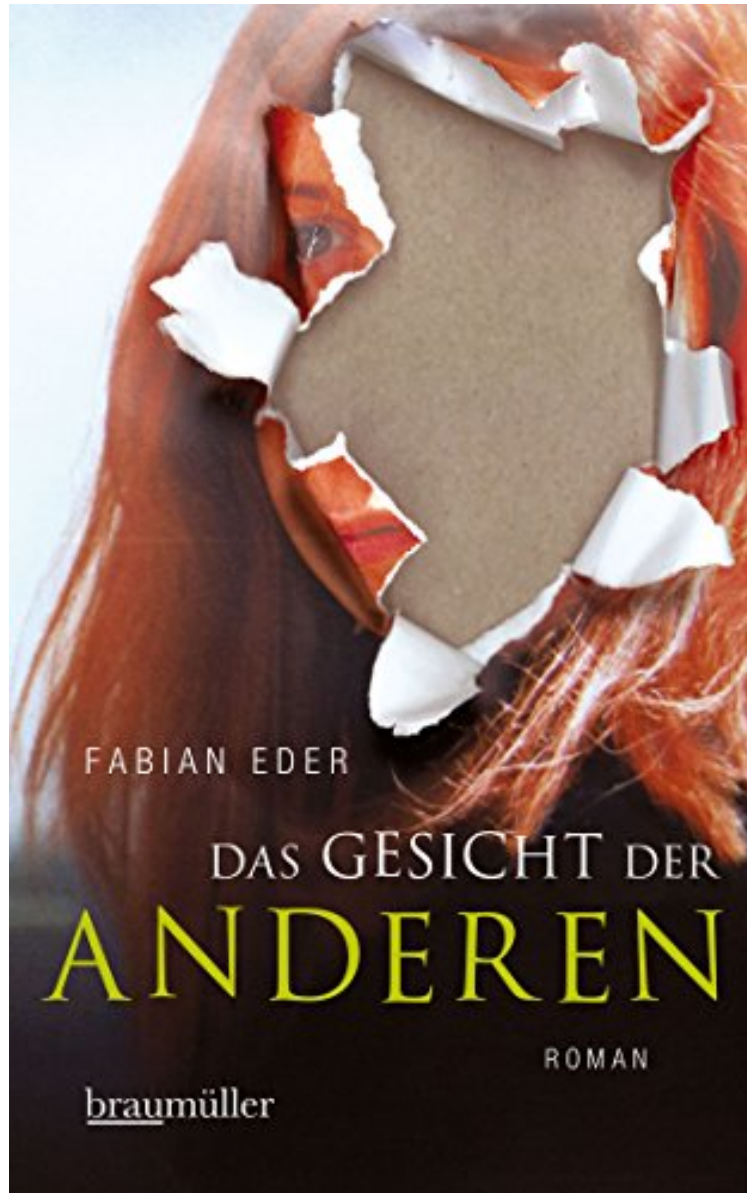


[Library ebook] Das Gesicht der Anderen

Das Gesicht der Anderen

Von Fabian Eder

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #415628 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-04Erscheinungsdatum:
2014-09-04File Name: B00LCA71CW | File size: 61.Mb

Von Fabian Eder : Das Gesicht der Anderen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Gesicht der Anderen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Gesuder anderenVon LangeweileMargarete Boll lebt mit ihren Eltern und der treuen Haushlterin Anna in einem Schloss.Ihr Vater besitzt eine Waffenfabrik und hat es dadurch zu grossem Reichtum gebracht.Bei einem Fest ,auf

welchem einer grossen Öffentlichkeit eine neue Waffe vorgestellt werden soll, kommt es zu einem tragischen Ereignis. Als ihr Vater die neue Waffe in der Hand hält, ist sich versehentlich ein Schuss, der Margaretes Gesicht völlig zerfetzt. Ihre Mutter erleidet einen Schock, der Vater einen Herzinfarkt. Die ganze Familie wird in die Klinik eingeliefert. Während die Mutter sich langsam erholt, wird der Vater mit seiner Schuld nicht fertig. Als er von seiner Frau aus der Klinik abgeholt wird, fährt er das Auto in den Abgrund. Margarete muss mehrere plastische Operationen über sich ergehen lassen, die jedoch nur mässigen Erfolg bringen, ihr Gesicht bleibt entstellt. Eine eigens für sie angefertigte Maske soll ihr Gesicht verbergen. Sie kehrt nach langem Klinikaufenthalt in das Schloss zurück, wo sie wie in einem goldenen Käfig lebt. Lediglich im Schutz der Dunkelheit verlässt sie das Haus um durch den Wald zu laufen. Nachdem sie durch eine Internetbekanntschaft sehr gedemütigt wird, versucht sie ihr Leben zu beenden. Ihr Lebensretter entpuppt sich jedoch als Glücksritter. Ihre weiteren Handlungen kann ich in keiner Weise nachvollziehen. Mein anfängliches Mitleid mit Margarete wandelte sich in Entsetzen. Einige der nachfolgenden Handlungen erschienen mir völlig bezogen. Fazit: Ein Buch, was mich sehr enttäuscht hat, ich kann es nicht empfehlen. Ausserdem finde ich den Preis sehr stark bezogen. Buchtitel: Das Gesicht der Anderen⁰ von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas Beklemmend Von Curin Nachdem das Gesicht der jungen Margarete Boll durch einen Schuss für immer entstellt ist, lebt sie einsam und zurückgezogen mit der Hausangestellten Anna auf dem Schloss ihrer Familie. Nur mit einer Maske traut sie sich in die Nähe von Menschen bis sie einen älteren Mann kennenlernt und mit ihm eine amouröse Beziehung beginnt... Das Buch beginnt recht vielversprechend und interessant, aber konnte im Verlauf meine Erwartungen nicht erfüllen. Die Gefühle und Gedanken der Protagonistin Margarete kommen nur sehr wage zum Ausdruck, so dass viele ihrer Reaktionen besonders zum Ende der Handlung hin nachvollziehbar sind. Auch war sie mir die ganze Zeit über unsympathisch und ich wurde mit ihr nicht richtig warm. Die Figur des Mannes, den sie kennenlernt, ist stark überzeichnet und wenig glaubhaft. Jedoch wird ihm im Buch sehr gut deutlich, wie schwer es für einen Menschen ist, mit einem solchen Schicksal zu leben und von der Gesellschaft akzeptiert zu werden. Der Autor Fabian Eder schreibt flüssig, ohne viele Erläuterungen und schafft es, allein mit Worten einen beklemmenden Roman zu erschaffen. Insgesamt hat „Das Gesicht der Anderen“ meine Erwartungen nicht ganz erfüllt, aber dennoch hat das Buch etwas an sich, was mich bewegt hat. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine besondere Lektüre Von CGM Margarete Boll ist schon und umschwärmt und 17 Jahre alt als ihr bisheriges Leben jäh zerbricht. Während eines Gartenfestes ist sie ungewollt ein Schuss aus einer neuen Waffe ihres Vaters, dessen Firma Waffen fertigt, und trifft Margaretes Gesicht. Von ihrem Gesicht ist seitdem so gut wie nichts mehr übrig und Margarete ist schrecklich entstellt. Doch die Tragik geht noch weiter. Der Vater erleidet nach diesem Vorfall einen Herzinfarkt, er erholt sich zwar wieder, aber seine Ehefrau zerbricht am Geschehen und meidet ihn. Als die beiden ihre Tochter im Krankenhaus besucht haben, rast Margaretes Vater mit seiner Frau mit dem Auto in den Tod. Margarete ist seitdem nun auch noch Vollwaise. Sie trägt eine Maske, die ihre Entstellungen verbergen, aber sie ist dennoch völlig isoliert und einsam. Sie legt ihr Abitur ab, beginnt ein Studium, aber alles einsam und verlassen im familieneigenen Schloss, abgegrenzt von der nahen Ortschaft. Ihr einziger sozialer Kontakt ist die treue, ältere Hausangestellte Anna, die schon sehr lange bei den Bolls angestellt ist. Margarete weiß, da Anna sie irgendwann verlassen wird, Anna wird sterben und dann ist sie ganz allein. Sie sehnt sich nach Liebe und Zuwendung. Durch einen Internet-Chat treibt sie ein gefährliches Spiel. Sie tut sich mit einem unbekanntem Mann ein. Die Chats werden sehr intim und der Mann schlägt ein persönliches Treffen vor. Margarete willigt schließlich ein, zu sehr ist das Verlangen nach menschlicher Nähe. Dieses Treffen endet leider sehr schmerzhaft für Margarete und danach versucht sie sich in ihrer Verzweiflung das Leben zu nehmen. Sie wird jedoch gerettet. Ein Mann kann sie in letzter Sekunde davon abhalten und wiederbeleben. Nachdem sich Margarete körperlich erholt hat, steigert sie sich in eine Verliebtheit in ihren Retter hinein. Er hat sie ohne die Maske gesehen, die ihr Verborgenes verbirgt und er hat sich nicht von ihr abgewendet. Margarete ist sehr enthusiastisch. Hein Schubert, Singer und ihr Retter könnten ein Ausweg aus ihrer Isolation sein. Sie sucht seine Nähe und scheint trotz der 36 Jahre Altersunterschied eine verwandte Seele gefunden zu haben. Die beiden werden tatsächlich ein Paar. Doch Hein Schubert hat dunkle Seiten und Geheimnisse, die Margarete offenbar ausblendet. Zeitgleich verendet sie sich zusehends. Hager, den treu ergebenen Geschäftsführer will sie aus der Firma drängen. Sie will die Macht an sich reißen. Ihre mütterliche Hausangestellte Anna, die sie doch eigentlich sehr liebt, weist sie in die Schranken zurück und schließlich - Margarete wagt sich in die Öffentlichkeit. Sie entwickelt in sehr kurzer Zeit ein immenses Selbstvertrauen. Ihr Reichtum hilft ihr dabei. Ihr Anderssein durch ihr "fehlendes Gesicht" und die ihr genommene Fähigkeit der Mimik machen die Menschen unruhig und unsicher. Niemand kann sie durchschauen und eben dies weiß Margarete. Vom bemitleidenswerten Mädchen entwickelt sie sich rasant zur kaltblütigen, machtbesessenen und skrupellosen Frau, die längst ihren Plan geschmiedet hat, doch sie ahnt noch nicht, welche dramatische Entwicklung ihre Liaison mit Hein bringen wird. Der Roman liest sich sehr gut. Er ist flott, interessant und spannend geschrieben. Faszinierend und abstoßend zugleich - genau wie Margaretes Gesicht bzw. ihre Maske, die Entwicklung im Roman ist rasant und die Spannung nimmt dementsprechend auch stetig an Fahrt auf. Einerseits möchte man Margarete bemitleiden, andererseits stört sie einen durch ihr Verhalten und ihre herrische Art ab. Unverständnis zeigt man, als sie die Liaison mit Hein beginnt. Man möchte ihr helfen, ihr die Augen öffnen, aber andererseits möchte man aber auch, da dieses scheinbar herzlose neureiche "Gr" auf die Nase fällt. Nur weil ihr Reichtum es ihr erlaubt, denkt sie, da

sie mit Menschen nach Belieben umspringen kann. Die 4 Jahre der Isolation haben ihr nicht gutgetan. Doch am Ende zeigt sie wieder Menschlichkeit und auch wieder eiskalte Berechnung und es wird klar wie sehr sie sich nach echter Liebe sehnt. Ein bemerkenswerter Roman, trotz drastischer Details und einer Protagonisten, die man eigentlich nicht ins Herz schließen kann. Vieles klingt aber auch noch recht lange nach, denn es werden moralische und ethische Aspekte angesprochen, bei denen man berlegt, wie man selbst entscheiden würde. Wie lebt es sich mit einem solchen Gesicht und nebenbei wie kann man es verantworten, Waffen zu verkaufen, Waffen zu entwickeln, die so Unmögliches anrichten. Fazit: Eine Lektüre, die auf jeden Fall etwas Besonderes ist.

Kurzbeschreibung Stell dir vor, du verlierst dein Gesicht. Ein versehentlich ausgelagerter Schuss aus der Waffe ihres Vaters entstellt die junge, reiche Margarete Boll und zwingt sie zu einem Leben in Isolation. Ihre abstoßende Erscheinung verbirgt sie hinter einer Maske. Alles ändert sich mit jenem Mann, der als Erster den Blick nicht abwendet. Schleichend beginnen die Grenzen zwischen Moral, Hingabe, Perversion, Hass und Wahnsinn zu verrinnen, bis Margarete erkennt, dass es ihr größter Makel ist, der größten Macht bedeutet. Kurzbeschreibung Stell dir vor, du verlierst dein Gesicht. Ein versehentlich ausgelagerter Schuss aus der Waffe ihres Vaters entstellt die junge, reiche Margarete Boll und zwingt sie zu einem Leben in Isolation. Ihre abstoßende Erscheinung verbirgt sie hinter einer Maske. Alles ändert sich mit jenem Mann, der als Erster den Blick nicht abwendet. Schleichend beginnen die Grenzen zwischen Moral, Hingabe, Perversion, Hass und Wahnsinn zu verrinnen, bis Margarete erkennt, dass es ihr größter Makel ist, der größten Macht bedeutet. über den Autor und weitere Mitwirkende Fabian Eder, geboren 1963, lebt als freiberuflicher Autor und Filmemacher in Wien. Regie und Drehbuch u. a. bei der Verfilmung des Romans Die Schrift des Freundes von Barbara Frischmuth oder bei Fernsehfilmen aus der Reihe TATORT (Granit, Kein Entkommen). 2013 erschienen Griechenland blüht, ein Buch über das Leben in der Krise, sowie sein Debtroman Aufstand bei Braumüller.